



NEIDLINGER GEMEINDENACHRICHTEN

Neidling, Oktober 2012

Werte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!



Wer in diesen herbstlichen Tagen durch unser Gemeindegebiet spaziert, kann sich nicht nur an der herbstlichen Landschaft erfreuen, sondern wird Zeuge davon, was in den letzten arbeitsintensiven Monaten in unserer Gemeinde geschaffen wurde. Die Photovoltaikanlage bei der Volksschule, der neu errichtete Beachvolleyballplatz oder die zahlreichen Asphaltierungsarbeiten auf den Gemeindestraßen sind sichtbare Zeichen der regen Bautätigkeiten in der Gemeinde. Weiters wurden in der Volksschule umfangreiche Sanierungsmaßnahmen gesetzt und Anschaffungen getätigt, die zu einem optimalen Umfeld für unsere Schülerinnen und Schüler beitragen sollen.

Um derartige Investitionen tätigen zu können müssen auch die finanziellen Voraussetzungen geschaffen werden.

„**Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit**“ sind bei uns nicht nur theoretische Grundsätze der Haushaltsführung sondern gelebte Praxis.

Ich möchte mich an dieser Stelle auch ganz herzlich bei Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll bedanken, der immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen hat und uns bei der Umsetzung unserer Vorhaben finanziell großzügig unterstützt.



Erfreuliche Neuigkeiten gibt es auch zur Entwicklung der Wasserqualität in der Marktgemeinde Neidling zu berichten. Die letzte chemisch-bakteriologische Untersuchung des Trinkwassers, deren Ergebnisse am Ende dieser Ausgabe nachlesbar sind, hat gezeigt, dass die von der Gemeinde gesetzten Maßnahmen zur Verbesserung der Trinkwasserqualität erfolgreich waren. Die Errichtung bzw.



Erweiterung des Wasserschutzgebietes hat nachhaltig zur Senkung des Nitratgehalts beigetragen, wie auch die regelmäßig durchgeführten Untersuchungen von Bodenproben auf den landwirtschaftlichen Flächen durch DI Humer von der Landes-Landwirtschaftskammer zeigen.

Ich möchte mich daher bei allen Landwirten bedanken, die sich bereit erklärt haben, zur Verbesserung der Trinkwasserqualität mitzuwirken und durch entsprechende Maßnahmen einen Beitrag zu leisten.

Ihr Bürgermeister

Karl Schnockhobler

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 3. Oktober 2012 beschlossen:

➤ **Straßenbauarbeiten**

Nachdem in den letzten Jahren häufig Sanierungsmaßnahmen beim Moosweg in Afing notwendig waren, hat sich der Gemeinderat für eine nachhaltige Lösung entschlossen und die Asphaltierung dieses Weges an die Firma Held&Francke vergeben.

Weiters wurde der Beschluss gefasst, in Gabersdorf die Gemeindestraße „Am Südhang“ ebenfalls zu asphaltieren.

➤ **Straßenbeleuchtung**

Bereits in der letzten Sitzung des Gemeinderates wurde der Ankauf von 40 LED-Leuchten zur Umsetzung der europarechtlichen Vorgaben im Bereich der Energieeinsparung beschlossen. Nun hat der Gemeinderat die Lieferung und Montage weiterer 14 LED-Leuchten durch die Firma Günther Pichler GmbH aus Neidling beschlossen.

In der KG Pultendorf soll die bestehende Ortsbeleuchtung im Bereich des Betriebsgebiets der Firma Rosenbauer erweitert werden. Der Auftrag zur Lieferung und Montage von 6 LED-Leuchten wurde an die Firma Brosenbauer-Grünbichler GmbH aus Prinzersdorf vergeben.

➤ **Heizkostenzuschuss**

Wie bereits in den letzten Jahren hat auch heuer der Gemeinderat beschlossen, zusätzlich zu den vom Land gewährten Heizkostenzuschuss einen gemeindeeigenen Heizkostenzuschuss in Höhe von € 200,- zu beschließen. Für die Gewährung dieses Zuschusses gelten die Einkommensgrenzen gemäß den „Richtlinien des NÖ Heizkostenzuschusses 2012/2013“ der NÖ Landesregierung.

➤ **Freigabe Aufschließungszone Pultendorf, Wirtschaftsförderung**

Die in der KG Pultendorf bestehende Aufschließungszone im Bereich des Betriebsareals der Firma Rosenbauer wurde mit Verordnung des Gemeinderates zur Bebauung freigegeben. Diese Freigabe ist die Voraussetzung für die Durchführung der geplanten Erweiterung des bestehenden Betriebsgebäudes.

Nachdem auf Grund einer Grundstückszusammenlegung von der Firma Rosenbauer eine Ergänzungsabgabe auf die Aufschließungsabgaben zu leisten ist, wurde hierfür eine Wirtschaftsförderung beschlossen.

➤ **Sonstige Beschlüsse**

Neben der Behandlung der Berichte des Bau-, Kanal- und Wasserleitungsausschusses, des Raumordnungs-, Wirtschafts- und Finanzausschusses und des Prüfungsausschusses wurden auch die Verlängerung des Stromliefervertrages mit der EVN und ein Ansuchen der Gesunden Gemeinde zur Turnsaalbenützung für einen „Zumba“-Workshop beschlossen.

Investitionen in der Gemeinde

Straßenbeleuchtung:



Wie bereits berichtet wird ein Teil der bestehenden Straßenbeleuchtung durch energiesparende LED-Leuchten mit je 23 Watt ersetzt. Die ersten 40 Lampen wurden bereits von der Fa. Günther Pichler aus Neidling installiert. Der Ankauf von 14 weiteren Leuchten wurde in der letzten Gemeinderatssitzung beschlossen und die Montage wird demnächst erfolgen. Durch diese Umrüstung wird von der Marktgemeinde Neidling nachhaltig ein Beitrag zur Energieeinsparung und damit verbunden zum Umweltschutz geleistet.

Photovoltaikanlage:

Nach nicht einmal drei Wochen Bauzeit konnte die Photovoltaikanlage bei der Volksschule in Betrieb genommen werden. Der gesamte erzeugte Strom wird in das Netz der EVN eingespeist (Volleinspeisung) und von dieser ein entsprechendes Entgelt geleistet. Durch die Errichtung dieser Anlage soll auch die hervorragende Platzierung in der NÖ Photovoltaikliga, in der die Marktgemeinde Neidling im Jahr 2012 den 5. Platz einnehmen konnte, gefestigt werden.



Beachvolleyballplatz:



Über die Sommermonate wurde auch der neue Beachvolleyballplatz neben der Kremnitz errichtet. Durch den besonderen Einsatz unserer beiden Gemeindearbeiter Joschi Schindele und Ernst Schweitzer konnte dieser äußerst kostengünstig errichtet werden und steht den sportbegeisterten Neidlingern ab dem kommenden Frühjahr zur Verfügung. Die genauen Benützungsbefehle werden derzeit ausgearbeitet und in einer der nächsten Ausgaben bekannt gegeben.

Investitionen in der Gemeinde

Straßenbauvorhaben:

Die Sommermonate wurden intensiv genutzt, um verschiedene Straßenbauvorhaben durchzuführen. So wurden mehrere Nebenanlagen, z.B. „Am Brunnenfeld“ oder entlang der Landesstraße 5132 in Flinsbach hergestellt. Weiters wurde die Gemeindestraße „Haidgrund“ durchgehend asphaltiert. Beim Stadlweg wurde als Sicherungsmaßnahme gegen das ablaufende Hochwasser ein Hochboard errichtet.



Neuer Rot-Kreuz-Rettungstransportwagen

Die Rot-Kreuz-Ortstelle Neidling/Karlstetten wurde mit einem neuen Rettungstransportwagen ausgestattet, da das bisherige Fahrzeug nach fünf Jahren bereits eine km-Leistung von rund 300.000 Einsatzkilometern aufwies.

Am 9. September erfolgte die Fahrzeugsegnung im Rahmen eines Festgottesdienstes. Im anschließenden Festprogramm würdigten u.a. Bürgermeister Karl Schratzenholzer und Bezirkshauptmann Mag. Josef Kronister den unermüdlichen Einsatz der freiwilligen Helfer des Roten Kreuzes.



Öffnungszeiten des Gemeindeamtes:

Wir möchten die Amtsstunden und Parteienverkehrszeiten sowie die Öffnungszeiten der Postservicestelle der Marktgemeinde Neidling in Erinnerung rufen:

Amtsstunden und Parteienverkehrszeiten

Dienstag von 14:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag von 14:00 bis 16:00 Uhr
Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr

Postservicestelle

Montag bis Freitag jeweils von 8:00 bis 11:00 Uhr

Ferienspaß 2012

Die Ferienspaßaktion der Markgemeinde Neidling war auch heuer wieder ein voller Erfolg. 14 abwechslungsreiche Aktivitäten wurden von mehr als 50 Kindern in den Monaten Juli und August voller Begeisterung absolviert. Ein ganz großes Lob gilt all jenen Gemeinderäten und Helfern, die sich bereit erklärt haben, die Kinder bei diesen tollen Aktionen zu begleiten.

Folgende Aktivitäten wurden heuer angeboten: Ein Nachmittag mit und bei der Blasmusik (Dietmar Gottschlich und Stefanie Halmer), Besichtigung der KOI-Hobbyzucht (Karl Lind und Fam. Rotter), „Kochen ist kinderleicht“ (Elisabeth Schmidl und Marcella Ronge), Polizei Obergrafendorf (Ernst Scharl), Mountainbiketour entlang der Gemeindegrenze (Karl Lind), Ein Abend im Revier (Franz Gruber), Zimmergewehrschießen (Alois Lenz und Karl Engelhart), Nageldesign (Jeanine Haiderer und Christine Nolz), Kräuterwerkstatt (Fairwurzelt und Jürgen Kern), Golfschnuppertraining (Matthias Schmidt und Karl Engelhart), Karaoke (Gesunde Gemeinde), Reiten (Hannes Fessel und Fam. Melbinger), Schnuppertennis (Elisabeth Schmidl und Nathalie Wenko) und Landesmuseum (Raika Neidling).



Zeitumstellung - Winterzeit:



In der Nacht vom 27. auf den 28. Oktober 2012 erfolgt wieder die Umstellung auf die Winterzeit.

Exakt am 28. Oktober um 03:00 Uhr werden die Uhren auf 02:00 Uhr (Winterzeit) zurückgestellt.

Angenehmer Nebeneffekt: Die Nacht dauert um eine Stunde länger...

Bezirksmusikfest 2012



Nach 37 Jahren (1975) veranstaltete der Kremnitztaler Musikverein am 30.09.2012 in Neidling/Flinsbach das Bezirksmusikfest 2012 mit Marschmusikbewertung anlässlich des 90jährigen Gründungsjubiläums des Musikvereines.

Obmann Franz Thürauer konnte 18 teilnehmende Musikkapellen aus den Bezirken St. Pölten-Land und Melk sowie zahlreiche Ehrengäste begrüßen.

So waren unter anderen NR Johann Höfinger, Bgm. Karl Schrattenholzer, Pfarrer Mag. Josef Piwowarski, Altbgm. Karl Schrattenholzer sen. sowie vom Blasmusikverband NÖ der Landesobmann Dir. Peter Höckner und die Bezirksobfrau Ingeborg Dockner, welche auch die Vorstellung der Vereine vornahm, anwesend.

Für die zahlreich erschienenen Zuschauer war neben den Darbietungen der einzelnen Kapellen sicher das Großkonzert mit rund 700 Musikern ein unvergessliches Erlebnis.

Die Festredner waren von den dargebrachten Leistungen begeistert und betonten auch die Wichtigkeit eines Musikvereines für eine Gemeinde als Kulturträger.

Bereits jetzt zum Vormerken: Das nächste Bezirksmusikfest in Neidling findet 2022 zum 100-jährigen Jubiläum statt.



Tag der offenen Ateliers



Vergangenes Wochenende fand zum wiederholten Male „Der Tag der offenen Ateliers“ statt. Aus diesem Anlass konnte man auch bei der Neidlinger Künstlerin Hannelore Mann aus Dietersberg ausgewählte Werke bewundern.

Auch Bgm. Karl Schrattenholzer und gfGR Elisabeth Schmidl statteten Frau Hannelore Mann einen Besuch ab, um einerseits ihre Arbeiten zu bewundern und andererseits der Lesung der Lyriker Ingeborg Rinner und Paul Kumpfmüller zu

lauschen, welche ausgewählte Gedichte über Kunst, Malerei und den Herbst aus ihrer Lyriksammlung zum Besten gaben.

Die Vorsitzende des Familienausschusses, gfGR Elisabeth Schmidl, berichtet:



Erfolge der Neidlinger Jugend:

Im Namen des Familienausschusses der Marktgemeinde Neidling möchte ich zwei jungen Neidlingern nachträglich (die beiden schwitzten beim Erscheinen der letzten Gemeindenachrichten noch beim Lernen) ganz herzlich gratulieren!

Zur bestandenen Reifeprüfung:

**Stephan Hromecek
Sebastian Marchhart**

Ich veröffentliche gerne Erfolge der Neidlinger Jugend, wenn ich davon erfahre!
(Tel. 0650/74 33 196 bzw. elisabethschmidl@gmx.at).

Volksschule Neidling:

In den heurigen Sommerferien wurden - wie angekündigt - Sanierungsmaßnahmen in der Volksschule durchgeführt. Die Klassenräume erhielten neue Farbe, Parkettböden glänzen nach Abschleifen und Lackieren wie neu. Weiters wurden abwischbare Anstriche in manchen Bereichen angebracht bzw. einige Ausbesserungsarbeiten durchgeführt.

Bei der letzten Jahreshauptversammlung des Elternvereins wurde Obfrau Brigitte Klammer verabschiedet. Bürgermeister Karl Schrattenholzer bedankte sich bei ihr und ihrem Team für die langjährige Tätigkeit.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch der neuen Obfrau Petra Erhart und ihrem Team für die Bereitschaft im Elternverein zu arbeiten. Es ist nicht selbstverständlich, dass Menschen ehrenamtlich für die Allgemeinheit tätig sind.

Heuer gibt es wieder 4 Klassen in der Volksschule Neidling. Als neue Lehrerinnen möchte ich die beiden Volksschullehrerinnen Christine Mayerhofer und Sonja Geppel begrüßen.



Franziska Atteneder

Die 4.Klasse wurde von Frau VOL Dipl.Päd. Franziska Atteneder, die am 14. September völlig unerwartet verstorben ist, unterrichtet. Sie war 25 Jahre als überaus beliebte Lehrerin an der Volksschule Neidling tätig. Nicht nur für ihre Familie ist ihr Tod ein schwerer Verlust, auch für ihre Schüler, Kollegen, Freunde und viele Neidlinger Gemeindeglieder. Bei einigen Schulschlussfeiern konnte ich miterleben, wie begeistert die Volksschulkinder von ihrer Frau Lehrerin waren. Genauso spürte man die Liebe, mit der sie diesen Beruf ausübte. Sie legte bei vielen Neidlingern den Grundstein für beruflichen Erfolg und ein glückliches Leben.

Franziska war Pädagogin mit Herz und Seele.



Kindergarten Neidling

Die Kinder des Kindergartens in Neidling gestalteten mit ihren Pädagoginnen und Betreuerinnen die Pergola im Garten. Bei meinem Besuch zeigten mir die stolzen Künstler ihr Werk.

Gemeindekalender 2013

Den zahlreichen Fotografen ein herzliches Dankeschön!

Nach anfänglichem Zögern ist zu guter Letzt eine beträchtliche Anzahl an tollen Fotos zusammengekommen. Da fällt die Auswahl schwer.

Besonders beeindruckt hat mich das Foto eines Neidlinger Gemeindeglieders, der sein Haus, geschmückt mit bunter Blütenpracht, als „schönstes Platzerl von Neidling“ sieht.

Es ist schön, wenn man sich in seinem Heim, seiner Gemeinde so wohl fühlt.

Herzliche Grüße

Elisabeth Schmidl

Vorsitzende des Familienausschusses





**Der Vorsitzende des Raumordnungs-,
Wirtschafts- und Finanzausschusses,
Vizebgm. Dipl.-HLFL-Ing. Karl Engelhart
berichtet:**



**LKW-Fahrverbot auf der Landesstraße 5132 von Watzelsdorf über Neidling
nach Flinsbach und Karlstetten**

Aufgrund des zunehmenden LKW-Verkehrs durch unsere Gemeinde habe ich bereits vor einem Jahr Gespräche mit der Bezirkshauptmannschaft St. Pölten bezüglich eines „LKW-Fahrverbotes für LKW's über 7,5 Tonnen ausgenommen Quell- und Zielverkehr“ aufgenommen.

Laut BH St. Pölten kann ein solches LKW-Fahrverbot aber nur dann näher geprüft werden, wenn dies auch von den anderen drei Gemeinden an der Landesstraße 5132 beantragt wird. Ich konnte nunmehr auch die Marktgemeinden Hafnerbach, Karlstetten sowie Obritzberg-Rust von unserer Initiative überzeugen und wir haben gemeinsam das folgende Schreiben an die BH St. Pölten gerichtet:

	<u>Marktgemeinde NEIDLING</u>	
	<u>Marktgemeinde KARLSTETTEN</u>	
	<u>Marktgemeinde HAFNERBACH</u>	
	<u>Marktgemeinde OBRITZBERG-RUST</u>	

Walter-Eder-Straße Nr.7
3110 Neidling

Tel.Nr. 02741/8286
FAX 02741/8286-20

Neidling, am 20.08.2012

Bezirkshauptmannschaft St. Pölten
zH Herrn BH Mag. Josef Kronister
Am Bischofsteich 1
3100 St. Pölten

Landesstraße von Prinzersdorf über Sasendorf, Neidling,
Karlstetten, Obritzberg, Noppendorf nach Statzendorf


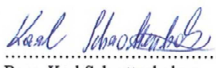


Sehr geehrter Herr Bezirkshauptmann,

die Landstraße von Prinzersdorf nach Statzendorf wird von Schwerlastkraftwagen zunehmend als Ausweichroute zur Mautvermeidung (Mautflüchtling) genutzt. Die Proteste gegen die durchfahrenden Schwerlastkraftwagen werden immer heftiger. Die 4 betroffenen Gemeinden ersuchen daher dringendst auf diesen Landesstraßen ein „LKW-Fahrverbot über 7,5 Tonnen, ausgenommen Quell- und Zielverkehr“, zu erlassen.

Im Sinne der Bevölkerung ersuchen wir um möglichst baldige Verordnung dieses Fahrverbotes.

Wir danken dir bereits im Vorhinein für deine Bemühungen und die positive Erledigung unseres Anliegens.

Mit freundlichen Grüßen

 Bgm. Ing. Josef Griebler	 Bgm. Karl Schrattenholzer
 Bgm. Mag. Anton Fischer	 Bgm. Andreas Dockner

Heizkostenzuschuss für die Wintersaison 2012/2013

Die Energiepreise sind auch im heurigen Jahr wieder so hoch wie bisher bzw. sogar weiter gestiegen. Daher habe ich im Ausschuss den Antrag gestellt, auch heuer wieder für NeidlingerInnen mit geringem Einkommen einen Gemeindeheizkostenzuschuss in der Höhe von € 200,-- zu beschließen.

Die Gewährung des Heizkostenzuschusses richtet sich nach den Einkommensgrenzen der Richtlinien für den Heizkostenzuschuss des Landes Niederösterreich.

Stromliefervertrag

Unser Stromliefervertrag mit der EVN AG läuft mit Ende Oktober dieses Jahres aus. Ich habe daher einen neuen Stromliefervertrag ausgeschrieben. Es wurde von Seiten der Verbund AG und der EVN AG ein Angebot gelegt. Nach intensiven Verhandlungen mit den Anbietern wurde mit der EVN AG ein Vertrag über weitere zwei Jahre mit einem variablen Preis abgeschlossen. Der variable Energiepreistarif der EVN AG liegt aktuell um 31 % unter dem Fixpreisangebot der Verbund AG.

Kommentar von Vizebgm. Karl Engelhart zum EURO/CHF Zins-Swap

Ich habe in der letzten Gemeinderatssitzung des Jahres 2011 einen Lösungsvorschlag eingebracht, mit dem der EURO/CHF Zins-Swap ohne finanziellen Schaden für die Gemeinde Neidling beendet worden wäre. Dieser Vorschlag wurde aber von der SPÖ-Fraktion aufgelöst. Nachdem der Abschluss des EURO/CHF Zins-Swap aber mit den Stimmen aller SPÖ-Gemeinderäte, also einstimmig, erfolgte, vertrete ich den Standpunkt, dass die SPÖ auch für jede Ausstiegsvariante eine Mitverantwortung übernehmen muss. Trotzdem alle SPÖ-Gemeinderäte den EURO/CHF Zins-Swap mitbeschlossen haben, verweigern sie aber nun jede Mitverantwortung für die Lösung des entstandenen Problems.

Diese Lösungsvariante ist nunmehr leider aufgrund einer Abänderung der NÖ Gemeindeordnung mit Wirkung am 01. Juli 2012 nicht mehr möglich. Die SPÖ hat zwar den EURO/CHF Zins-Swap mitbeschlossen, aber bisher keinen einzigen Vorschlag zur Lösung des EURO/CHF Zins-Swap Problems eingebracht!

Die Vorsitzende des Umweltausschusses, gfGR Maria Hromeczek, berichtet:



Wussten Sie, dass....

...es eine Förderung beim Kauf eines neuen Autos gibt?

In NÖ wird der Ankauf eines Fahrzeuges mit Alternativantrieb mit bis zu € 1.400,-- gefördert. Es betrifft dies Elektrofahrzeuge, Fahrzeuge mit Plug-in-Hybrid, Erdgasfahrzeuge, und unter bestimmten Voraussetzungen Fahrzeuge, die mit chemisch unbehandeltem Pflanzenöl betrieben werden. Die Höhe der Förderung beträgt bis zu 1.400,-- € pro Fahrzeug bei Neuankauf und muss nicht zurückbezahlt werden. Die genauen Informationen, die Richtlinien und das Antragsformular finden Sie im Internet unter folgender Adresse:

<http://www.noel.gv.at/Umwelt/Energie/Energiefoerderungen-Landwirtschaft-Gewerbe/alternativantrieb.wai.html>

Da es in Neudling schon überdurchschnittlich viele Photovoltaikanlagen gibt, so ist der Ankauf eines Elektrofahrzeuges eine besonders günstige und umweltfreundliche Form der Mobilität und ein Stück Unabhängigkeit vom Diesel- und Benzinpreis. Den selbsterzeugten Strom für den Antrieb eines Fahrzeuges zu verwenden - besser, günstiger und umweltfreundlicher geht es kaum. Die Sonne schickt keine Rechnung!

...Strom sparen mit bis zu € 650,-- belohnt wird?

Mit 1. September 2011 ist die NÖ Strom-Spar-Förderung in Kraft getreten. Jeder Haushalt kann bis zu 500 Euro beim Land NÖ abholen, wenn er vor Ort eine Energieberatung des Landes in Anspruch nimmt und alte Haushaltsgeräte und Heizkreispumpen durch effizientere ersetzt. Für alle, die in Folge eine Stromeinsparung nachweisen können, gibt es bis zu 150 Euro als Bonus.

Kostenloser Stromcheck

Die Anmeldung zur Förderung erfolgt über die Hotline der Energieberatung NÖ unter der Nummer 02742 / 22 1 44. Nach erfolgreicher Anmeldung erfolgt ein kostenloser Stromcheck durch ExpertInnen im Haushalt. Die BeraterInnen wissen genau wo sich ein Gerätetausch lohnt und wo wahre Stromfresser verborgen liegen können.

Gerätetausch zahlt sich aus

Alleine für den Tausch von alten Hausgeräten und Heizungspumpen kann man bis zu 500 Euro Förderung abholen. Wichtig dabei ist, dass immer das sparsamste Gerät, also das mit der höchsten Energieklasse gekauft wird. Bei Kühlschrank, Waschmaschine und Geschirrspüler ist das zum Beispiel die Klasse A++ oder noch besser A+++. Hocheffiziente Heizungspumpen weisen die Effizienzklasse A auf. Einen Überblick über die effizientesten Geräte bietet die Plattform www.topprodukte.at.

Einmal sparen - doppelt gewinnen

Wer ein Jahr nach dem Gerätetausch einen um mindestens 10 Prozent gesunkenen Stromverbrauch nachweisen kann, wird deshalb mit einem Bonus von 50 Euro belohnt. Für 30 Prozent Einsparung gibt es sogar 150 Euro. Damit zahlt sich sparen doppelt aus!

Der Ablauf im Überblick

1. Bei der Hotline der Energieberatung NÖ unter der Nummer 02742 / 22 1 44 anmelden.
2. Kostenlosen Stromcheck vor Ort durchführen lassen.
3. Alte Geräte auf effiziente Geräte tauschen und Förderung kassieren.
4. Kann mittels Stromrechnung und Energiebuchhaltung nach einem Jahr eine Stromeinsparung nachgewiesen werden: Stromsparbonus beantragen.

Anmeldung und Information zur Förderung

Energieberatung Niederösterreich
Mo-Fr.: 09.00-15:00 Uhr; Mi 09:00-17:00 Uhr
Hotline: 02742/22144
Email: office@energieberatung-noe.at
Web: <http://www.energieberatung-noe.at/>

Beruf Tagesmutter/-vater

Wir begleiten Sie in die Selbstständigkeit!

- Individuelle Betreuung & Förderung von Klein- und Schulkindern im eigenen Zuhause
- Unterstützung bei allen organisatorischen & administrativen Belangen (Versicherungen, Förderungen, ...)
- Kostenlose pädagogische Berufsausbildung und regelmäßige Fortbildungen

Wir freuen uns auf Sie!

Hilfswerk St. Pölten/ Prinzersdorf
Tel. 02749/83 34, www.hilfswerk.at



HILFSWERK



Die aktuelle Umweltseite:

Problemstoffentsorgung:

Bitte beachten Sie den Termin für die nächste Problemstoffentsorgung am

Dienstag, den 6. November 2012

Die Problemstoffe können zu folgenden Zeiten bei den jeweils angeführten Sammelstellen den Sammelorganen übergeben werden:



10:00-11:00 h	Autobushaltestelle	Alt-Griechenberg
11:10-12:00 h	Bushaltestelle bei Stern	Gabersdorf
13:00-14:00 h	vor GH Heinzl	Watzelsdorf
14:10-15:00 h	Bushaltestelle Temper	Afing
15:10-16:00 h	bei Kremnitzbrücke	Pultendorf
16:10-17:00 h	bei der Kapelle	Wernersdorf
17:10-19:00 h	am Sportplatz	Flinsbach

NÖLI's, und Altreifen werden bei der Problemstoffsammlung **nicht** übernommen!

Sämtliche flüssige Problemstoffe werden nur in dicht verschlossenen Behältern übernommen!

Bitte bringen Sie ihre Problemstoffe zu den Sammelstellen, denn Problemstoffe gehören **keinesfalls** in den Restmüll!

Autowrackentsorgung

Die Firma Unger führt eine Autowrackentsorgung durch.

Für diese Entsorgung müssen Marke, Modell, Type, FIN (Fahrzeug-Identifikationsnummer), Kennzeichen, Nationalität, Fahrzeugklasse sowie Name und Adresse des Besitzers erfasst werden. Diese Daten sind im Verwertungsnachweis, der am Gemeindeamt Neidling erhältlich ist und vom Letztbesitzer unterschrieben werden muss, einzutragen.



Bitte melden Sie die Entsorgung beim Gemeindeamt Neidling bis spätestens

Mittwoch, den 31. Oktober 2012

Es ist darauf zu achten, dass nicht angemeldete Autos auf öffentlichem Gut nicht abgestellt werden dürfen. Diese Autos behindern die Parkmöglichkeiten angrenzender Grundeigentümer und deren Besucher.

Info vom Gemeindeverband für Umweltschutz u. Abgabeneinhebung (GVU)

Verpackung richtig gesammelt

Verpackung – Verpackung – Verpackung. Sie werden immer mehr, aber wohin mit den Kunststoffverpackungen? Mit der Sammlung im gelben Sack können sie alle ihre Kunststoffverpackungen, wie Getränkeflaschen, Joghurtbecher, Plastiksackerl, Blisterverpackungen, Styropor-Verpackungen, usw. fachgerecht zur Sammlung geben. Als Hinweis sind die meisten Kunststoffverpackungen mit dem „grünen Punkt“ gekennzeichnet.



Auch wenn auf den Sammelgefäßen (gelber Sack, gelbe Tonne) neue Informationen über das Sammeln von Flaschen angebracht sind, gibt es beim Sammelsystem im Verbandsgebiet des GVU St. Pölten-Land **keine Veränderung an der Sammlung der Kunststoffverpackung**. Wir ersuchen sie wie bisher alle Kunststoffverpackungen (Leichtverpackungen) über den Gelben Sack (Gelbe Tonne) zu sammeln.

Nicht-Verpackungen wie z.B.: Kunststoffvorratsbehälter, Spielzeug, Luftmatratze, Schwimmbadfolien,... sind Restmüll und nicht für die Sammlung im „Gelben Sack“ bestimmt. Nur bei Verpackungsmaterialien ist der Entsorgungsbeitrag beim Einkauf im Produktpreis inkludiert. In den Restmüll gehören auch Haushaltsgegenstände aus Kunststoff, die Nicht-Verpackungen sind. Beachten sie bitte die Sammelhinweise am Abfuhrterminkalender und den Aufdruck am „gelben Sack“.

Analysen des gelben Sackes haben gezeigt, dass 18 % des Inhaltes (Gewicht) des „Gelben Sackes“ keine Verpackung sind und daher als Restmüll gewertet werden. Sollte dieser Anteil steigen, werden dem Verband Bußgelder seitens der ARA AG vorgeschrieben. Aufwendungen wie Bußgelder belasten die Müllgebühren.

Gleichzeitig hat eine Restmüllanalyse der BOKU (Universität für Bodenkultur) im Jahr 2011 gezeigt, dass 34 % also gut ein Drittel des Restmüllvolumens aus Verpackungsmaterial bestehen, welche im gelben Sack entsorgt werden könnten.

Diese Menge an Verpackungsmaterial im Restmüll kann nicht mehr wiederverwertet werden und ist somit als Rohstoff für weitere Produkte verloren. Durch den Einsatz von Abfällen, welche dem Recyclingprozess zugeführt werden können, werden Ressourcen geschont und Energie bei der Produktion gespart.

Mülltrennen ist für die Umwelt und für die eigene Geldbörse gut.

So macht Abfallwirtschaft Sinn!

Für weitere Fragen steht ihnen der Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk St. Pölten zur Verfügung.

Für ihre Fragen erreichbar unter: 02742/71117 oder www.abfallverband.at

Müll auf dem Grasschnittplatz

Zum wiederholten Mal musste festgestellt werden, dass Müll am Grasschnittplatz entsorgt wurde. So wurden erst vergangene Woche mehrere Müllsäcke mit Bauschutt bzw. Restmüll einfach am Grasschnittplatz abgeladen.

Es wird darauf hingewiesen, dass künftig – so wie es bereits angekündigt wurde – sämtliche illegalen Ablagerungen **ausnahmslos zur Anzeige** gebracht werden.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass am Grasschnittplatz **ausschließlich Grasschnitt** und **Laub** entsorgt werden dürfen.

Strauchschnitt darf - wie bisher - ausschließlich auf dem Lagerplatz Richtung Hausenbach entsorgt werden!



Informationen der Polizei

Dämmerungszeit – Geben Sie Einbrechern keine Chance!

In den „kalten Monaten“ von Oktober bis März kann immer wieder ein Anstieg der Einbruchsdiebstähle in Häusern und Wohnungen in Österreich verzeichnet werden. Als Schwachstellen bei Einfamilienhäusern und Wohnungen gelten Eingangstüren, Terrassentüren, Nebentüren, Fenster und Kellerschächte. Für einen Einbruchsdiebstahl werden von den Tätern zumeist eher ruhige Wohnsiedlungen ausgewählt, Häuser und die Gewohnheiten der Bewohner beobachtet und dann meist um die Mittags- oder in der Dämmerungszeit zugeschlagen. Bevorzugtes Diebesgut sind leicht zu veräußernde Gegenstände, wie Schmuck, Bargeld, Kreditkarten, Münzsammlungen, wertvolle Uhren und elektronische Geräte.

Wie können Sie sich schützen?

- Speichern sie die Notrufnummer der Polizei „133“ in ihr Telefon
- Legen sie ein Eigentumsverzeichnis an (liegt auf der Polizeiinspektion auf bzw. steht im Internet zum Download bereit)
- Bewahren sie Sparbücher und Lösungswörter getrennt auf
- Verwenden sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren
- Sichern sie Terrassentüren mittels Rollbalken oder Außenjalousien
- Installieren sie Bewegungsmelder mit ausreichender Außenbeleuchtung
- Sorgen sie während ihrer Abwesenheit für das Entleeren ihres Postkastens
- Überlegen sie die Installation einer Alarmanlage
- Nutzen sie die Möglichkeit einer kompetenten, individuellen und kostenlosen Beratung von geschulten Präventionsbeamtinnen und Präventionsbeamten zum Thema „Eigentumsprävention“
- Nachbarschaftshilfe kann Einbruchsdelikten vorbeugen!!

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter <http://www.bundeskriminalamt.at> oder auf den Facebook-Seiten www.facebook.com/bundeskriminalamt und natürlich auch auf der für Sie zuständigen Polizeiinspektion Prinzersdorf (Tel.:059133/3171).

Region Dunkelsteinerwald

Feste rechtlich richtig veranstalten

Etwa 150 Vereinsfunktionäre/Innen fanden sich am 8. Oktober 2012 im GH Kloiber zum Informationsabend der LEADER-Region hinsichtlich Veranstaltungs- und Steuerrecht im Bezug auf Vereinsveranstaltungen ein. Dr. Vögl (Fachgruppengeschäftsführer der FG Tourismus u. Freizeitwirtschaft der WK Wien) gab einen Überblick über Veranstaltungsarten, deren Genehmigungsverfahren sowie das niederösterreichische Veranstaltungsgesetz. Mag. Schwarz ging im anschließenden Teil auf steuerrechtliche Themen, wie etwa das Anmelden von Servicekräften, bei Veranstaltungen ein und zeigte die Pflichten der Vereine in dieser Hinsicht auf. Im Anschluss an den offiziellen Teil nutzten viele TeilnehmerInnen die Gelegenheit persönliche Fragen mit den beiden Referenten zu klären.

Branchenverzeichnis NEU

Aktuell wird ein neues Branchenverzeichnis für die Region Dunkelsteinerwald erstellt. Alle Unternehmen und Direktvermarkter der Region sind eingeladen sich gegen Bezahlung einer einmaligen Gebühr von EUR 24,- auf der Regionshomepage zu registrieren und ihre Daten einzugeben. Wer das nicht möchte, kann seine Daten zumindest für das gedruckte, kostenlose Branchenverzeichnis an das Regionsbüro übermitteln.

Lernende Region - Bildungsdatenbank

Als Teil der Leader-Region Wachau-Dunkelsteinerwald ist der Dunkelsteinerwald auch Teil der Initiative „lernende Region“. Gemeinsam mit dem Bildungs- und Heimatwerk NÖ und dem Regionalverband wurde eine Bildungsdatenbank ins

Leben gerufen, wo niederösterreichweit alle Bildungsangebote von kleinen bis großen Anbietern gesammelt werden sollen. Unter www.lernende-gemeinde.at können sich Anbieter registrieren und ihre Veranstaltungen hochladen, sofern sie etwas mit Bildung zu tun haben. Die Bildungsdatenbank wird auch auf allen Gemeinewebsites und der Regionswebsite zu sehen sein.

Gutscheine

Insgesamt wurden seit der Einführung im Jahr 2005 rund 17.600 Dunkelsteinerwald Gutscheine im Wert von 10 Euro an Mann und Frau gebracht und somit 176.000 Euro an Wertschöpfung in der Region gehalten.

Erhältlich ist der Gutschein in allen Raiffeisenbanken und Gemeindeämtern der Region. eingelöst werden kann er in unzähligen Geschäften der Region. Eine Liste dieser Betriebe finden Sie auf unserer Homepage. Mit dem Erwerb von Dunkelsteinerwald Gutscheinen kann zum Erhalt der Wertschöpfung in der Region beigetragen werden. Mittlerweile ist er gut in der Region verankert und auch ein beliebtes Geschenk in der Bevölkerung.

Kontakt

Dornstauder Stefanie, MA
Gemeindeplatz 3 | 3392 Gerolding
02752/80378



Aus der ITS Hauptschule erzählt...

Geschätzte LeserInnen des Gemeindeblattes!

Ich darf Sie nach den Sommerferien an dieser Stelle wieder sehr herzlich begrüßen. Der Schulbetrieb ist bereits voll angelaufen und unsere neuen Schülerinnen und Schüler haben sich schon bestens eingelebt. In der Folge berichte ich kurz über den „sanften Einstieg“ für die SchülerInnen unserer ersten Klassen. 29 Mädchen und Buben aus unserem Einzugsgebiet sind in 2 Klassen aufgeteilt, die von den erfahrenen Klassenvorständen HOL Gerhard Haselsteiner und HOL Elisabeth Schmidl geführt werden. Diese haben zusammen mit unserem bewährten PädagogInnenteam in der ersten Schulwoche ein Programm umgesetzt, das in erster Linie dem gegenseitigen Kennlernen, dem Angstabbau, dem Aufbau sozialer Strukturen, also der Gemeinschaftsbildung dient. Ergänzt wurde diese erste Woche durch Methodentrainings (z.T. Methodik nach Dr. Klippert), in denen die Kinder Lernstrategien entwickelten, Lerntips umsetzten und den eigenen Lerntypus erarbeiten konnten. Ich bin überzeugt, dass damit für alle wieder ein guter Start gelungen ist und der Grundstein für eine erfolgreiche Gemeinschaft und gute Lernerfolge gelegt wurde.

Als Neuerung kann ich hier die seit Schulanfang bestehende „Nachmittagsbetreuung“ anführen. Derzeit werden schulübergreifend 17 SchülerInnen aus Volks- und Hauptschule in Kooperation mit der Trägerorganisation „Lerntiger“ bei uns im Schulhaus betreut. Die Gemeinde hat keine Kosten und Mühen gescheut, ein ansprechendes und auch altersadäquates Ambiente zu schaffen: SchülerInnen erhalten auf Wunsch ein warmes Mittagessen, haben pädagogische Betreuung durch LehrerInnen, und verbringen bei uns ihre betreute Lern- und Freizeit. Wir freuen uns über die hohe Akzeptanz dieser Einrichtung.

Im Frühjahr 2013 werden die SchülerInnen der 8. Schulstufe die Überprüfung der Bildungsstandards für Englisch zu bewältigen haben. Wir sind überzeugt, dass unsere SchülerInnen sehr gut darauf vorbereitet sind. Bald werden die ersten Übungstestreihen für beide Klassen in Angriff genommen.

Ich freue mich auf ein erfolgreiches Schuljahr und die Zusammenarbeit mit allen an der Schule Beteiligten und darf Sie nun noch – wie immer an dieser Stelle – auf unsere topaktuelle Homepage unter hskarlstetten.ac.at verweisen, wo Sie jederzeit das Neueste (Rubrik „Aktuell“) über unsere Schule nachlesen können.

Mit herzlichem Gruß, Ihr


HD Christian Mitterauer



Ergebnis der Wasseruntersuchung vom 8. August 2012

Gegenstand der Untersuchung: chemisch-bakteriologische Kontrolluntersuchung von Trinkwasser der WVA Neidling, Untersuchungsumfang lt. behördlich festgelegten Probenahmestellen

Zusammenfassende Beurteilung: **Das Wasser entspricht den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist somit zur Verwendung als Trinkwasser geeignet**



Analysenergebnisse:

Parameter	Dim	Schachtbrunnen Flinsbach	Bohrbrunnen Flinsbach	Ortsnetz Neidling
Temperatur	°C	11,7	11,9	19,1
pH-Wert		7,4	7,4	7,4
El.Leitfähigkeit (g25;mit Temp.komp.)	uS/cm	734	669	682
UV-Durchlässigkeit (254nm,d=10)	%	80	78	81
Färbung (436nm)	1/m	0,04	0,06	0,03
Säurekapazität Ks 4,3	mmol/l	5,28	5,09	4,91
Karbonathärte	°dH	14,8	14,3	13,8
Gesamthärte (berechnet)	°dH	22,9	21,2	21,3
Permanaganatindex	mg/l O2	< 0,5	< 0,5	< 0,5
Ammonium	mg/l	< 0,02	0,025	< 0,02
Nitrit	mg/l	< 0,006	< 0,006	< 0,006
Nitrat	mg/l	50	45,4	46
Chlorid	mg/l	52,1	38,8	40,8
Sulfat	mg/l	72,2	62,5	64
Kalzium	mg/l	115	105	106
Eisen	mg/l	< 0,026	0,03	< 0,026
Magnesium	mg/l	29,5	28,1	28,2
Mangan	mg/l	< 0,006	< 0,006	< 0,006
Kalium	mg/l	1,11	1,03	1,05
Natrium	mg/l	6,6	7	6,7
Keimzahl bei 22°C/1ml/68h	KBE	35	0	0
Keimzahl bei 37°C/1ml/48h	KBE	4	0	0
Escherichia coli (in 100ml)		0	0	0
Coliforme Keime (in 100 ml)		0	0	0
Enterokokken (in 100 ml)		0	0	0